

1.) Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechtes und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Unsere Lieferungen erfolgen ausschließlich aufgrund der nachstehenden Bedingungen. Diese gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder Leistung gelten diese Bestimmungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Bestellers unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2.) Angebot, Vertragsschluss

Alle unsere Angebote sind freibleibend.

Vertragsabschlüsse kommen nur wirksam zustande, wenn die Vereinbarungen schriftlich bestätigt worden sind. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Änderungen oder Nebenabreden. Der Umfang der beiderseitigen Verpflichtungen richtet sich nach unserer Auftragsbestätigung.

3.) Preise

Die Preise verstehen sich in Euro ab Werk, ausschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, Fracht und Kosten für Verpackungen, Transport- und Wertsicherungskosten. Diese Positionen werden gesondert berechnet. Bestätigte Preise gelten nur bei Abnahme der bestätigten Mengen. Dies gilt auch für die Be- und Verarbeitung von Material unserer Auftraggeber.

Eine nachträgliche Herabsetzung der bestellten Mengen oder Stückzahlen bei vereinbarter Teillieferung sowie Verringerung vereinbarter Abrufe bedingen eine Erhöhung der Preise für die gefertigten Teile. Zusätzliche Lieferungen und Leistungen werden gesondert berechnet.

Treffen Arbeitsbeschreibungen (bei Lohnarbeiten), die als Grundlage unserer Preiskalkulation dienen nicht zu und ergibt sich daraus bei der Auftragsausführung ein Mehraufwand, so behalten wir uns eine Nachberechnung vor.

4.) Zahlungsbedingungen

Unsere Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt von dem betreffenden Zeitpunkt ab Verzugszinsen in Höhe des Satzes in Rechnung zu stellen, den die Bank uns für Kontokorrentkredite berechnet, mindestens aber in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank. Bei Zahlungsverzug können wir nach schriftlicher Mitteilung an den Vertragspartner die Erfüllung unserer Verpflichtungen bis zum Erhalt der Zahlungen einstellen.

Wechsel und Schecks werden nur vereinbarungs- sowie erfüllungshalber unter der Voraussetzung ihrer Diskontierbarkeit angenommen. Diskontspesen werden vom Tage der Fälligkeit des Rechnungsbetrages an berechnet. Eine Gewähr für rechtzeitige Vorlage des Wechsels und Schecks und für Erhebung von Wechselprotest wird ausgeschlossen.

Sollten uns Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, insbesondere ein Scheck nicht eingelöst werde oder seine Zahlungen eingestellt werden oder wenn uns andere Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, so sind wir berechtigt die ganze Restschuld fällig zu stellen, auch wenn Schecks angenommen wurden. Wir sind in diesem Falle darüber hinaus berechtigt Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.

Das gleiche gilt für angefallene Kosten für Leistungen und für in Arbeit befindliche sowie fertiggestellte aber noch nicht gelieferte Ware. In diesen Fällen brauchen wir ausstehende Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung ausführen und können nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

Der Kunde ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder unstreitig sind.

Da wir eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen gem. § 142 SGB IX sind, ist der Auftraggeber nach § 140 (1) SGB IX berechtigt, 50 % des auf der Rechnung abgedruckten Anrechnungsbetrages mit einer nach § 77 SGB IX zu zahlenden Ausgleichsabgabe zu verrechnen.

5.) Liefer- und Leistungszeit

Liefertermine oder -fristen, die verbindlich vereinbart werden, bedürfen der Schriftform.

Die Einhaltung unserer Liefer- und Leistungsverpflichtungen setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers/Kunden voraus.

Vereinbarte Lieferfristen beginnen mit dem Zugang unserer Auftragsbestätigung, jedoch nicht bevor alle Einzelheiten oder Ausführungen geklärt werden und alle sonstigen vom Besteller zu erfüllenden Voraussetzungen vorliegen.

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die uns die Lieferung nicht nur vorübergehend wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnung usw. - auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder deren Unterlieferanten eintreten, haben wir auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen uns die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen, Ausbleiben von Zulieferungen unserer Lieferanten und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und den Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet, es sei denn, dass er den Verzug vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat. Die Vertragspartner sind verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

Der Besteller ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn er die Einhaltung des Liefertermins nachweislich zu vertreten hat und er uns erfolglos eine angemessene Frist gesetzt hat.

6.) Versand- und Gefahrgüterübergang

Versandbereit gemeldete Ware ist vom Kunden/Käufer unverzüglich zu übernehmen. Andernfalls sind wir berechtigt nach eigener Wahl zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Partners zu lagern.

Mangels besonderer Vereinbarung wählen wir das Transportmittel und den Transportweg.

Mit der Übergabe an die Bahn, den Spediteur oder den Frachtführer bzw. mit Beginn der Lagerung spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder des Lagers geht die Gefahr auf den Kunden/Käufer über und zwar auch dann, wenn wir die Anlieferung übernommen haben.

Sind die Produkte versandbereit und verzögert sich die Versendung oder die Abnahme aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben sondern die insbesondere im Verantwortungsbereich des Kunden liegen, geht die Gefahr mit Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf diese über.

7.) Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Produkte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent zwischen dem Kunden und uns unser Eigentum. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung und die Saldoziehung und deren Anerkennung berührt den Eigentumsvorbehalt nicht. Als Zahlung gilt der Eingang des Gegenwertes bei uns. Nehmen wir Wechsel als Zahlungsmittel entgegen so besteht unser Eigentumsvorbehalt solange fort, bis feststeht, dass wir aus diesem Wechsel nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

Der Kunde ist berechtigt die noch in unserem Eigentum stehende Ware (Vorbehaltsware) im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern, solange er nicht in Verzug ist. Dies gilt nicht, wenn im Verhältnis zu seinen Kunden ein Abtretungsverbot besteht: eine Pfändung oder Sicherungsübereignung ist ihm nicht gestattet. Darüber hinaus tritt der Kunde schon jetzt die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung an. Der Kunde bleibt bis zum jederzeitig zulässigen Widerruf durch uns berechtigt die zur Sicherheit an uns abgetretenen Forderungen bei Fälligkeit selbst einzuziehen. Nach Widerruf der Einzugsermächtigung hat der Kunde unverzüglich die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen an uns zu machen und den Schuldnern die Abtretung mitzuteilen.

Etwasige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nimmt der Kunde für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB vor, ohne das für uns daraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung oder Verbindung der Produkte mit anderen uns nicht gehörenden Produkten steht uns der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Produkte zu den übrigen verarbeiteten Produkten zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Verbindung zu.

Erlischt unser Eigentum durch Verarbeitung oder Verbindung so überträgt der Besteller uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte aus der neuen Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Werden die unter Vorbehalt gelieferten Produkte zusammen mit anderen Waren und zwar gleichgültig in welchem Zustand weiter veräußert, so gilt die in Abs. 2) vereinbarte Vorausabtretung nur in Höhe unseres Rechnungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware.

Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware oder die im voraus abgetretenen Forderungen insbesondere bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen hat uns der Besteller unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen unverzüglich zu benachrichtigen. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist uns die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten zu erstatten haftet hierfür der Besteller. Übersteigen die uns nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherungen die zu sichernde Forderung um 20 %, so werden wir auf Verlangen des Kunden im Einzelfall voll bezahlte Lieferung nach unserer Wahl freigeben.

8.) Beanstandungen/Sachmängel

Beanstandungen hinsichtlich Gewicht und Stückzahl müssen uns unverzüglich ab Erhalt unserer Lieferung schriftlich zugehen.

Der Kunde verpflichtet sich uns Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Eingang des Liefergegenstandes schriftlich anzuzeigen.

Mängel, die auch bei werkseitiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können sind uns unverzüglich nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen, spätestens innerhalb von 12 Monaten nach Gefahrgüterübergang, andernfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Sachmangels als genehmigt.

Uns ist Gelegenheit zu geben den gerügten Mangel festzustellen. beanstandete Ware ist auf Verlangen unverzüglich an uns zurückzusenden; wir übernehmen die Transportkosten, wenn die Mängelrüge berechtigt ist. Wenn der Kunde diesen Verpflichtungen nicht nachkommt oder ohne unsere Zustimmung Änderungen an der bereits beanstandeten Ware vornimmt, verliert er etwaige Sachmängelansprüche. Bei berechtigten und rechtzeitig erfolgten Mängelrügen steht uns das Wahlrecht zwischen Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Kunde Minderung des Preises oder nach seiner Wahl Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.

Eine Haftung für normale Abnutzung ist ausgeschlossen.

Der Besteller kann die Ansprüche aus der Sachmängelhaftung nur unmittelbar geltend machen. Sie sind nicht abtretbar.

9.) Haftung

Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind sonstige und weitergehende Ansprüche des Kunden gegen uns ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht an der gelieferten Ware selbst entstanden sind. Vor allem haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden.

Nachstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir - außer in den Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten - nur für den vertragstypischen vernünftiger Weise vorhersehbaren Schaden.

Die Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern der gelieferten Ware für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Sie gilt auch nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und bei Fehlen von zugesicherten Eigenschaften, wenn und soweit die Zusicherung gerade bezweckt hat den Partner gegen Schäden, die nicht an der gelieferten Ware selbst entstehen abzusichern.

Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

Die gesetzlichen Regelungen zur Beweislast bleiben hiervon unberührt.

10.) Haftung bei Schäden an Materialien bei einem Werkvertrag

Geht Material des Kunden bei uns unverschuldet unter oder verschlechtert es sich, so trägt der Kunde gem. § 644 BGB das Risiko. Stellt uns der Kunde Materialien zur Verfügung, deren Mängel und Fehler eine Bearbeitung erschweren oder sogar die endgültige Ausführung unmöglich machen, so haben wir bei fachmännischer Bearbeitung unsererseits Anspruch auf Vergütung der Mehrkosten bzw. der von uns geleisteten Arbeit gem. § 645 BGB.

11.) Erfüllungsort, Gerichtsstand etc.

Für diese Geschäftsbeziehungen und gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechtes finden keine Anwendung. Für alle Rechtsstreitigkeiten auch im Rahmen eines Scheck- bzw. Wechselprozesses ist Bocholt Gerichtsstand. Wir sind jedoch auch berechtigt dem Kunden an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

Die Unwirksamkeit von Bestimmungen in diesen Vertragsbedingungen oder einer sonst zwischen den Parteien vereinbarten Bestimmung hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstigen Vereinbarungen.

Die Parteien sind jeweils bei sonst zwischen den Parteien vereinbarten Bestimmungen verpflichtet an die Stelle der unwirksamen Bestimmungen solche wirksamen Bestimmungen zu setzen, die den Sinn der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommen.

1.) Scope

These terms and conditions are valid for all our deliveries, performances and offers given to companies, corporate bodies of public law and special assets under public law. Our deliveries are solely performed on the basis of the following conditions. They are therewith also valid for all future commercial relationships even when they are not being agreed upon once again.

At the latest with the receipt of the goods or performances, the conditions are considered as accepted.

Counter-confirmations of the customer with regard to his business and purchase conditions are herewith expressly contradicted.

2.) Offer, signing a contract

All our offers are without engagement.

The signing of contracts will only be achieved effectively when the agreements are being confirmed in writing. This is as well valid for supplements, modifications or supplementary agreements. The volume of the mutual obligations comply with our order confirmation.

3.) Prices

Our prices are in Euros ex works, excluding the legal value added tax, freight and cost for packing, transport and value guarantee. These positions are invoiced separately.

Confirmed prices are only valid for the purchase of the confirmed quantities. This is also valid for the treatment and transformation of the material of the customers.

A later reduction of the ordered quantities or number of pieces for partial shipments agreed upon as well as a reduction of the number of the calls will cause an increase of the prices for the manufactured parts. Additional deliveries and performances are invoiced separately.

If the work descriptions, i.e. for wage labor, which serve as a basis for our price calculation do not apply or if an extra expenditure will result hereof, we will reserve the right of additional re-invoicing.

4.) Terms of payment

Our invoices are payable within two weeks after the date of invoice without deduction. In case of a delay in payment, we are authorized to invoice from the corresponding date on interests on outstanding payments amounting to the rate which the bank would invoice us for an advance on current account but at least amounting to 8 percentage points above the corresponding basis rate of interest of the European central bank. When payment is delayed, we may discontinue to fulfill of our obligations upon written information until the payments are received.

Letters of credit and cheques are only accepted upon agreement and on account of performance under the condition that they are discountable. Discount expenses are being calculated from the date of maturity of the amount of invoice. The guarantee for the presentation of the cheque or of the letter of credit on time and for the protest of a bill are being excluded.

If any circumstances become known that the creditworthiness of our customer is doubted, especially if a cheque is uncashed or if payments are stopped, or if any other circumstances become known, we may demand payment of the whole balance remaining, even when the cheques had been accepted. In this case we are furthermore entitled to request prepayments or guarantees.

The same applies to arising cost for performances and for the goods on which we are working as well as the goods which are ready but not yet delivered. In these cases we still perform the outstanding deliveries and performances only against prepayments or guarantees and we may back out from the contract upon an appropriate period for damages due to non feaseance.

The customer is only entitled to offset, to retain or to reduce, even though he may enforce complaints or counter-claims, if the counter-claims are being legally ascertained or if they are indisputable.

As we are a recognized workshop for handicapped persons according to §142 SGB IX (code of social law) the customer is entitled according to § 140 (1) SGB IX to balance 50% of the amount of invoice with a compensatory levy according to §77 SGB IX.

5.) Lead time and performance time

The lead times or delivery times which are firmly agreed are to be confirmed in writing.

The compliance of our delivery and performance obligations implies the fulfillment of the obligations of the customer/client on time and according to the rules.

The delivery times agreed upon start with the receipt of our order confirmation, but not before all details and completions are clarified and any other prerequisites which the customer has to fulfill.

Delays in delivery and performance due to force majeure and due to events which not only make the delivery considerably difficult to us or render it impossible - such as especially strike, lockout, by order of the authorities, etc. - even if they occur to our suppliers or to their sub-contractors, we do not have to respect the bindingly agreed deadlines and dates. They entitle us to delay the delivery or performance by the length of the obstruction plus an adequate starting time or to back out partially or totally with regards to the part which is not yet fulfilled.

Force majeure, industrial disputes, riots, official measures, failure of delivery by our suppliers and other unforeseeable, inevitable and serious matters liberate the contracting parties from

the obligation of performance for the length of the obstruction and the volume of its effects. This is also valid if the events occur at a moment when the contracting party is behind schedule, unless it has caused its delay intentionally or with gross negligence. The contracting party is obliged to submit immediately the necessary information within the bonds of the acceptable and to adapt their obligations to the modified conditions in good faith.

The customer is only entitled to back out of the contract when it is proven that he cannot accept the respect of the delivery date and if we have granted him an adequate deadline in vain.

6.) Transition of shipment and risk

Goods which are notified to be ready for shipment are to be immediately taken by the customer/client. Otherwise we will be entitled to send them upon our choice or to stock them at cost and risk of the partner. For lack of special agreement, we will choose the means and way of transport.

With the transmittance to the railway, to the carrier or to the road hauler respectively with the starting or the storage but at the latest with the expedition from the works or stocks, the risk will pass to the customer/client, even if we have undertaken the delivery.

If the products are ready for shipment and the sending process or the acceptance is being delayed due to reasons for which we may not be held responsible, but which specially lay in the responsibility of the customer, the risk will pass to him in with the receipt of the information that the material is ready for shipment.

7.) Reservation of proprietary

The products remain our property until all amounts owed resulting from the business relationship including all amounts owed from balances on the cash account among the customer and us are being paid. Discontinuing of individual amounts owing on a current invoice as the balancing and its acceptance do not affect the reservation of proprietary. The receipt of the counter-value on our accounts is regarded as payment.

If we accept a letter of credit as means of payment, the reservation of proprietary will remain until it is certain that we may no longer be held responsible for this letter of credit.

The customer is entitled to resell the goods which are still our property (rescue property) in an ordinary course of business, as long as he is not in default of payment. This is not valid if there is a deed of assignment in his relationship to his customer: he is not allowed to perform an attachment of goods or a chattel mortgage. Furthermore, the customer already now assigns by way of security the entire volume of the amounts owing to us which will result from the resale or other legal basis (insurance, illegal actions) concerning the rescue property (including all amounts owing of balances on the cash account).

We accept this assignment until withdrawal by us which is admissible at any time, the customer remains entitled to collect himself all amounts owing on maturity which had been assigned to us as a guarantee. Upon withdrawal of the direct debit mandate, the customer has to submit us any indications concerning the assigned amounts owing and has to inform the debtor about the assignment.

The customer being the manufacturer will perform eventual treatment or transformation on the rescue property according to § 950 BGB (civil law) without any obligation for us resulting thereof. When the products are being treated or transformed together with other products which do not belong to us, we will be entitled to a co-ownership share of the new parts in a ratio of the value of our product to the other products treated at the moment of treatment or connection.

If our property expires by treatment or connection, the customer will already now transfer us his property right of the new parts in the amount of the invoice amount or the rescue property and will keep it safe for us free of charge. If the products which had been delivered under reservation are being resold together with other goods, indifferent in which state, the assignment agreed upon in advance under paragraph 2 is valid only amounting to the invoice amount of each rescue property.

If a third party accesses to the rescue property or to the amounts owing which had been assigned in advance, especially in the case of foreclosure measures, the customer must inform us immediately by passing on the documents which are necessary for an intervention. If the third party is not able to reimburse us the juridical and out-of-court cost in this relation, the customer will be liable. If the guarantees which we are entitled to according to the above terms exceed the amounts owing, which are to be secured, by 20% we will in an individual case release deliveries which are entirely paid upon our demand by the customer.

8.) Claims/ material defects
 Claims concerning weight and number of parts must be indicated in writing immediately upon receipt of our delivery. The customer is obliged to indicate us defects immediately but at the latest within one week from the date of receipt of the goods delivered in writing. Defects, which may not be detected within this period, even if the goods are being controlled in the factory, are to be indicated immediately upon their discovery but at the latest within 12 months after the passing of the risk, otherwise the goods to are considered to be accepted as well for the material defect.

We shall have the possibility to identify the defects which had been claimed. Claimed goods are to be returned to us upon demand, we will bear the carriage if the claim is justified.

If the customer does not comply with these obligations or carries out modifications on goods which had already been claimed without our consent, he will lose the claim to material defects.

In case of justified claims which had been communicated on time, we have the right to choose between repair or replacement. If repair or replacement fail, the customer may request reduction in price or withdrawal from the contract according to his choice.

Any liability for standard use is excluded.

The customer may only assert claims to material defects directly. He cannot cede them.

9.) Liability

If not otherwise described above, the other and further claims of the customer against us are excluded. This is especially applied to claims for damages due to the violation of obligations resulting from illegal actions. Therefore, we do not take any liability for damages which are not caused to the delivered goods themselves. Above all, we do not take any liability for lost benefits or any other damages to the assets of our customer.

The limitations of liability mentioned below are not applied for intention, criminal negligence of our legal representative or senior executives as well as for punishable infringement of essential obligations. For punishable infringement of essential obligations - except in cases of intention, criminal negligence of our legal representatives or senior executives - we may only be held liable for the damage which is typical to the contract and in reasonable manner.

Furthermore, the limitation of liability is not applicable in those cases where according to the law of product liability we are held liable for damages on the goods delivered for physical injuries or property damages for goods of private use. It is neither applied for the injury of life, body or health and for the lack of guaranteed properties if and as much as the guarantee shall aim at the guarantee of damages which are not being caused to the goods themselves.

As far as our liability is being excluded or limited, this is also applicable for the personal liability of our employees, workers, collaborators, legal representatives and accomplices.

The legal regulations concerning the burden of proof will remain untouched thereof.

10.) Liability for damages on materials in a contract for work and services

If customer materials is lost in our facility though no fault of our own or if it is deteriorated, the customer will bear the risk according to § 644 BGB (civil law). If the customer puts material at our disposal where damages or mistakes complicate the treatment or even render the final execution impossible, we are entitled to collect payment of additional cost respectively of the work which we have performed according to § 645 BGB (civil law) for expert treatment.

11.) Place of performance/ place of jurisdiction

For these business relations and the whole legal relations between us and the customer, the right of the Federal Republic of Germany is applied. The directives of the sales law of the UN are not applied.

For any disputes as well in the bounds of a summary cheque and bill enforcement proceeding the place of jurisdiction is Bochold. We are as well entitled to take legal action against the customer at any other legal place of jurisdiction.

The invalidity of directives within these contracting conditions or of another directive agreed upon between the contracting parties have no influence on the validity of the other directives of these General Terms and Conditions or other agreements.

For any other directives agreed upon between the two parties, the contracting parties are obliged to put such effective directives in place of the ineffective ones which are most close to them.

1. Domaine d'application

Ces conditions sont valables pour toutes nos livraisons, prestations et offres envers des entrepreneurs, des personnes morales de droit public et du patrimoine de droit public. Nos livraisons s'effectuent sur la base des conditions ci-dessous mentionnées. Ainsi, elles sont également valables pour toutes les relations commerciales à venir, même si elles ne sont pas explicitement à nouveau convenues. Au plus tard lors de la réception de la marchandise ou de la prestation, ces conditions sont considérées comme acceptées.

Par la présente, nous faisons opposition expressément aux affirmations contraires de la part du client basées sur ses propres conditions commerciales ou conditions d'achat.

2. Offre, conclusion de contrat

Toutes nos offres sont sans engagement.

Les conclusions de contrats entrent seulement en vigueur quand l'accord est confirmé par écrit. C'est également valable pour les rajouts, les modifications ou les accords annexes. Le volume des engagements mutuels dépend de notre confirmation de commande.

3. Prix

Nos prix s'entendent en Euro, départ usine, la taxe à la valeur ajoutée, les frets et coûts d'emballage, de transport et d'assurance de valeur sont exclus. Ces frais sont facturés séparément.

Les prix confirmés sont seulement valables à l'achat des quantités confirmées. C'est également valable pour le traitement et la transformation de matériel de nos clients.

Une réduction ultérieure des quantités ou des nombres de pièces commandées lors des livraisons partielles convenues ainsi qu'une réduction des quantités convenues conditionnent une augmentation de prix pour les pièces produites.

Des livraisons et prestations supplémentaires sont facturées séparément.

Si le cahier des charges (en cas de sous-traitance) qui sert de base pour notre calcul des prix ne s'applique pas et qu'il en résulte des dépenses supplémentaires, nous nous réservons le droit d'une facturation supplémentaire.

4. Conditions de paiement

Nos factures sont payables sous 15 jours à partir de la date de facturation, sans déduction. Lors d'un retard de paiement, nous sommes autorisés à facturer à partir de la date en question des intérêts moratoires se montant au taux que la banque nous compte pour des crédits sur compte courant, mais se montant au moins à 8 points au-dessus du taux d'intérêts de base de la Banque centrale européenne.

Lors d'un retard de paiement, nous pouvons, après avis écrit, arrêter l'exécution de nos obligations envers le partenaire jusqu'à réception des paiements.

Les lettres de change et les chèques sont seulement acceptés de gré à gré et si elles tiennent lieu d'exécution et seulement si elles sont escomptables. Les frais d'escompte sont comptés à partir de la date de l'échéance du montant facturé. La garantie pour la présentation à temps de la lettre de change ou du chèque et pour un protêt faute de paiement sont exclus.

Si des circonstances apparaissent qui mettent la solvabilité du client en question, surtout si un chèque n'est pas honoré ou en cas de cessation de paiement ou si d'autres circonstances apparaissent qui mettent la solvabilité du client en question, nous sommes autorisés à demander le paiement immédiat des dettes. En ce cas, nous sommes de plus autorisés à demander des acomptes ou des cautions.

Cela est également valable pour les sommes dues pour les prestations et pour la marchandise en production ainsi que la marchandise produite qui n'est pas encore livrée. Dans ces cas, nous devons exécuter les livraisons et prestations qui sont dues seulement contre acompte ou des cautions et nous pouvons résilier le contrat après un délai supplémentaire approprié et nous pouvons demander des dommages et intérêts pour cause de non-respect.

Le client est seulement autorisé à décompter, à garder ou à réduire, même si des réclamations ou des contre-demands sont formulées, si ces contre-demands sont constatées judiciairement par décision ayant acquis force de chose jugée ou si elles ne sont pas contestables.

Comme nous sommes un atelier reconnu pour les personnes handicapées selon le §142 SGB IX (code social), le client est autorisé selon le §140(1) SGB IX à décompter 50% du montant imprimé sur la facture par une indemnité compensatoire payable selon le §77 SGB IX.

5. Délai de livraison et de prestation

Les délais de livraison qui sont convenus contractuellement doivent être confirmés par écrit.

Pour que nous puissions respecter nos obligations de livraison et de prestation, il faut que le client respecte ses obligations à temps et en bonne et due forme.

Les délais de livraison convenus commencent par la réception de notre confirmation de commande mais pas avant que tous les délais ou exécutions soient réalisés et avant que toutes les autres obligations à respecter par le client sont réalisées.

Les retards dans la livraison et prestation pour cause de force majeure ou pour cause d'événements qui nous rendent la livraison non seulement temporairement difficile ou impossible - entre autres surtout la grève, le lock-out, un arrêté administratif, etc. même si ceux-ci ont lieu chez nos fournisseurs ou leurs sous-traitants, nous n'avons pas à les respecter même si les délais ou dates sont convenus contractuellement. Ils nous permettent de retarder la livraison ou la prestation de la durée de l'empêchement plus un temps de mise en train adéquat ou de dénoncer le contrat en entier ou partiellement pour la partie qui n'est pas encore accomplie.

La force majeure, les conflits sociaux, les mesures officielles, le manque de livraisons de la part de nos fournisseurs et d'autres événements imprévisibles, inéluctables et sérieux déchargent les partenaires contractuels pour la durée de l'empêchement et pour le volume de son effet des obligations de prestation. Cela est également valable quand les événements ont lieu à un moment ou un des partenaires contractuels en question est en retard. Les partenaires contractuels sont obligés d'informer immédiatement dans une mesure raisonnable et d'adapter leurs obligations aux conditions modifiées en toute bonne foi.

Le client est seulement autorisé à résilier le contrat s'il peut être prouvé qu'il ne peut pas accepter le délai de livraison et s'il nous a fixé un délai acceptable qui n'est pas respecté.

6. Transfert de l'envoi et des risques

La marchandise qui est annoncée être prête à être envoyée doit immédiatement être réceptionnée par le client. Sinon, nous sommes autorisés à l'envoyer selon notre propre choix ou de la stocker aux frais et risques du partenaire. Si cela n'est pas autrement convenu, nous choisissons le moyen et le moyen de transport et le trajet.

Lors de la remise aux chemins de fer, au transporteur ou à l'affréteur lors du début du stockage mais au plus tard lors de la sortie de l'usine ou des stocks, le risque est transmis au client / acheteur et cela même si nous nous sommes chargés du transport.

Si les produits sont prêts pour l'expédition et que l'expédition ou la réception sont retardées pour des raisons dont nous ne sommes pas responsables, mais qui sont spécifiquement de la responsabilité du client, le risque est transféré à celui-ci par la réception de l'avis qui l'informe que la marchandise est prête.

7. Réserve de propriété

Les produits livrés restent notre propriété jusqu'à ce que toutes les créances résultant de notre relation commerciale incluant toutes les créances d'escompte du compte courant entre le client et nous sont complètement payées. L'interruption des créances individuelles d'une facture ouverte et le solde et leur acceptation ne concernent pas la réserve de propriété. Le reçu de la contre-valeur chez nous représente le paiement. Si nous acceptons une lettre de change comme moyen de paiement, la réserve de propriété persiste jusqu'à ce que le soit assuré que nous ne pouvons plus être engagés par cette lettre de change.

Le client est autorisé à revendre la marchandise qui est toujours notre propriété (marchandise de réserve) dans une démarche d'affaire sérieuse tant qu'il n'est pas en retard. Cela n'est pas valable s'il y a une interdiction de cession en rapport envers son client : Il n'est pas autorisé à saisir ou céder un titre de propriété à titre de sûreté. De plus, le client nous cède de manière sûre et dès lors les créances résultant de la revente ou d'autres raisons juridiques (assurance, action non-permise) concernant la marchandise de réserve (incluant toutes les créances d'escompte du compte courant). Nous acceptons cette cession. Le client reste autorisé à encaisser les créances lui-même quand elles sont dues ce que nous pouvons révoquer à tout moment. Lors d'une révocation, notre client doit nous donner immédiatement toutes les indications nécessaires concernant la cessation des créances et il doit informer le débiteur de la cession.

En tant que fabricant, le client effectue le traitement ou la transformation éventuels de la marchandise de réserve au sens du § 950 BGB (code civil) sans qu'il en résulte des obligations pour nous. Lors du traitement ou de la combinaison des produits avec d'autres produits qui ne nous appartiennent pas, il nous revient la copropriété résultant du nouveau produit par rapport à la valeur de notre produit aux autres produits traités au moment du traitement ou de la combinaison.

Si notre propriété expire par le traitement ou par la combinaison, le client nous transmet dès lors le droit de propriété qui lui revient au nouveau produit au volume du montant de facture de la marchandise de réserve et le conserve gratuitement pour nous. Si les produits livrés sous réserve sont revendus ensemble avec d'autres marchandises quelque soit leur état la cession agréée en avance au paragraphe 2 est seulement valable pour le montant de la valeur facturée concernant la marchandise de réserve déjà vendue.

Lors de l'accès d'un tiers à la marchandise de réserve, ou à la créance cédée d'avance, surtout lors des mesures d'exécutions forcées, le client doit nous informer immédiatement en nous transmettant les documents nécessaires pour une intervention. Si le tiers n'est pas en mesure de nous rembourser, le client nous garantit les coûts juridiques et extrajudiciaires qui résultent de ce rapport. Si les garanties qui nous reviennent, dépassent les créances qui sont à assurer de 20% selon les conditions ci-dessus, nous débloquerons à notre gré et sur la demande du client au cas par cas les livraisons qui sont complètement payées.

8. Réclamations / Défauts

Il faut que les réclamations concernant le poids et le nombre de pièces nous parviennent par écrit immédiatement dès réception de notre livraison.

Le client est tenu de nous indiquer immédiatement par écrit les défauts, mais au plus tard sous une semaine après réception de la marchandise.

Pour les dommages qui ne sont pas découverts même par une vérification au cours de ce délai, vous pouvez nous les signaler immédiatement lors de la découverte, mais au plus tard 12 mois après le transfert du risque, sinon, la marchandise est considérée comme acceptée même en regard de ce défaut.

Il faut nous accorder la possibilité de constater le défaut réclamé. Il faut nous retourner la marchandise réclamée immédiatement sur notre demande, nous réglerons les frais si la réclamation est justifiée. Si le client ne s'acquiesce pas de ces obligations ou s'il effectue des modifications sur la marchandise faisant objet de la réclamation, il perdra les droits éventuels concernant ce défaut.

Lors des réclamations pour défauts, nous avons le choix de réparer les vices ou d'effectuer une livraison de remplacement. Si la réparation des vices ou la livraison de remplacement ont échoué, le client peut demander une réduction du prix ou à son choix, une annulation du contrat.

L'usure normale est exclue de la garantie

Le client peut faire valoir les droits de la garantie seulement directement. On ne peut pas la céder.

9. Garantie / Responsabilité

Si rien d'autre n'est convenu ci-dessous, d'autres demandes du client envers nous sont exclues. Cela vaut surtout pour les droits en dommages et intérêts concernant la violation des obligations résultant du devoir de responsabilité et en raison d'actes non-autorisés. C'est pourquoi nous ne répondons pas des dommages qui résultent des marchandises livrées. Nous ne garantissons surtout pas pour le manque à gagner ou autres dommages aux biens du client.

Les limitations des garanties ci-dessous ne sont pas valables en cas de faute volontaire, faute lourde de nos représentants juridiques ou de nos cadres supérieurs ainsi que par violation volontaire d'obligations contractuelles importantes.

Lors d'une violation volontaire d'obligations contractuelles importantes, nous garantissons - à part des cas de faute volontaire, faute lourde de nos représentants juridiques ou de nos cadres supérieurs - uniquement pour le dommage prévisible typique du contrat de manière raisonnable.

De plus, la limitation de la garantie ne s'applique pas dans les cas où, selon la loi sur la responsabilité de fait du produit, la prise en charge de la garantie pour les défauts sur la marchandise livrée est stipulée pour les préjudices corporels ou des préjudices matériels causés aux objets utilisés à titre privé. De plus, elle ne s'applique pas en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé et en cas de défaut des propriétés promises si et dans la mesure ou la promesse a servi à protéger le partenaire contre des dommages qui ne résultent pas de la marchandise livrée elle-même.

Si notre garantie est exclue ou limitée, cela concerne également la responsabilité personnelle de nos employés, salariés, collaborateurs, représentants juridiques et auxiliaires d'exécution.

Par ceci, il n'est pas dérogé aux dispositions juridiques concernant la charge de la preuve.

10. Garantie pour les dommages aux matériaux lors d'un traitement du matériel du client

Selon le § 644 BGB (code civil), le client assume le risque si le matériel est perdu chez nous ou s'il se détériore. Si le client nous met des matériaux à disposition dont les défauts et fautes compliquent le traitement ou rendent l'exécution finale impossible, nous nous réservons le droit au paiement des coûts supplémentaires en fonction du travail que nous avons accompli selon le § 645 BGB (code civil).

11. Lieu d'exécution, tribunal compétent, etc.

Pour cette relation commerciale et les relations judiciaires complètes entre nous et le client, la loi de la République Fédérale d'Allemagne s'applique. Les dispositions de CISG (ONU) ne sont pas applicables. Le tribunal compétent pour tous les procès également dans le cadre d'un procès en matière de chèques ou de lettres de change est à Bocholt. Nous sommes tout de même autorisés à porter plainte contre le client auprès d'un autre tribunal compétent.

Au cas où une ou plusieurs clauses de ces conditions contractuelles ou d'un autre accord entre les parties viendraient à être frappées de nullité, toutes les autres clauses des présentes Conditions Générales demeurent valables.

Les parties s'engagent à remplacer les clauses frappées de nullité par des dispositions valables s'approchant le mieux possible du sens des clauses frappées de nullité.